

PENTAX

MG



INHALT

Bezeichnung der Teile	2
Schnellkursus MG	4
Einsetzen der Batterien	8
Einsetzen der Objektive	10
Filmeinlegen und Filmtransport	11
Filmempfindlichkeitseinstellung	13
Betriebsartenschalter	14
Blendenwahl	17
Scharfeinstellung	18
Fotografieren mit Automatik	19
Belichtungskorrektur	22
Camerahaltung	26
Filmentnahme	27
Selbstausslöser / Mehrfachbelichtungen	24
Stativbenutzung / Betriebsart «B»	25
Blitzbetrieb mit Pentax Blitzgeräten	28
Blitzbetrieb mit anderen Blitzgeräten	29
Praktische Hinweise	30
Schärfentiepeskala	32
Schärfentiefetabelle	33
Verwendung von Takumar M 42 Objektiven	34
Infrarot Fotografie	36
Offen- und Arbeitsblendenmessung	37
Temperatureinfluß	38
Camrapflege	40
Arbeitsbereich des Belichtungsmessers	42
Sucherbild	44
Technische Daten	46
Garantiehinweise	48

Viel Vergnügen mit Ihrer Pentax!

Ihre MG ist ein Modell aus der Familie der hervorragenden Pentax Spiegelreflexcameras. Wenn Sie den einfachen Anweisungen folgen, erhalten Sie mit dieser Camera Ergebnisse, die Sie ganz sicher angenehm überraschen werden. Neue Möglichkeiten eröffnen sich beim Fotografieren in Verbindung mit Pentax Blitzgeräten. Für Serienaufnahmen steht das Winder-Modell ME II zur Verfügung, und ein umfangreiches Pentax Zubehörprogramm für alle Bereiche von Nahaufnahmen über Makrofotografie bis hin zur Stereofotografie bietet Ihnen vielseitige Arbeitsmöglichkeiten.

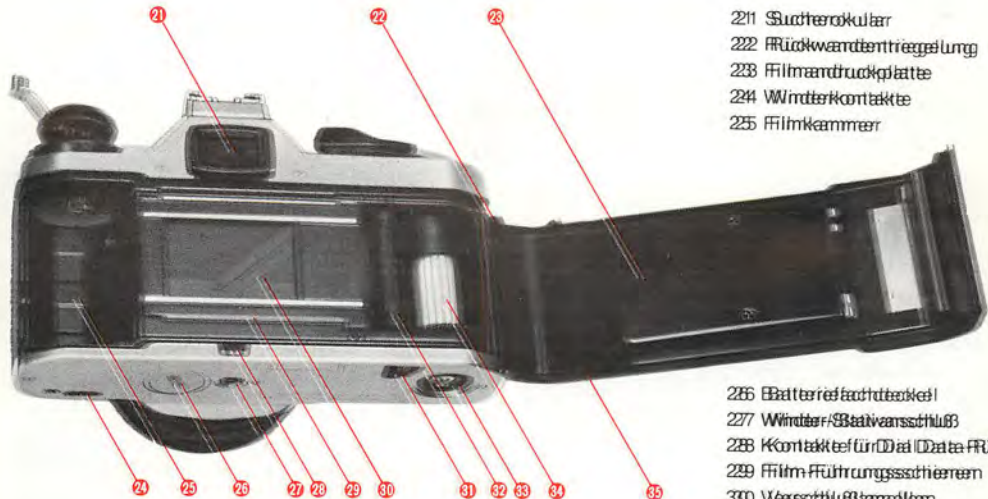
Damit Sie nun sofort fotografieren können, haben wir einen «Schnellkursus» an den Anfang dieser Bedienungsanleitung gestellt, in dem alle Funktionen kurz erklärt werden. Zusätzliche Hinweise geben wir Ihnen auf den nachfolgenden Seiten.

Bitte lesen Sie diese Anleitung sorgfältig, damit Sie mit Ihrer Pentax MG problemlos arbeiten können und viel Freude daran haben.

BEZEICHNUNG DER TEILE



- 1 Bildzählwerk
- 2 Auslöser/Anschluß für Drahtauslöser
- 3 Schnelltransporthebel
- 4 Bereitschaftsanzeige
- 5 Betriebsartenanzeige
- 6 Mittenkontakt für E - Blitz
- 7 Blitzautomatik - Kontakt
- 8 Filmempfindlichkeitsanzeige
- 9 Belichtungskorrekturtrieb
- 10 Filmrückspulung / Rückwandentriegelung
- 11 Rückspulkurbel
- 12 Tragenriemenöse
- 13 Objektiventriegelung
- 14 Selbstauslösenthebel
- 15 Objektiv - Einsetzmankierung
- 16 Scharfeinstellung
- 17 Entfernungsskala
- 18 Schärfentiefskala
- 19 Blenden und Entfernungsindex
- 20 Blenderring



- 21 Sucherokular
- 22 Rückwandtriebgehung
- 23 Filmantriebsplatte
- 24 Winderkontakte
- 25 Filmkammer

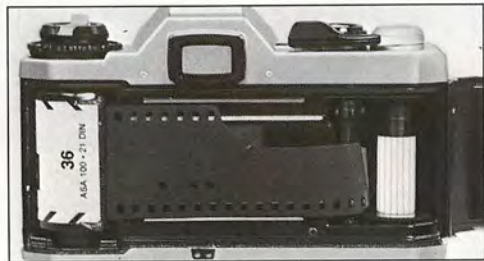
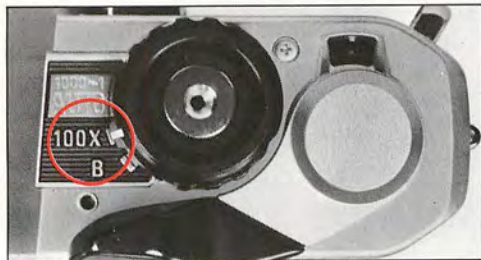
- 26 Batteriefachdeckel
- 27 Winder/SBatzanschluss
- 28 Kontakt für IDa IDa ta Rückwand
- 29 Film-Führungsstiere
- 30 Verschlussarmellen
- 31 Rückspultriebgehung
- 32 Teamsportweilze
- 33 Winder-Kupplung
- 34 Aufwickelspule
- 35 Rückwand

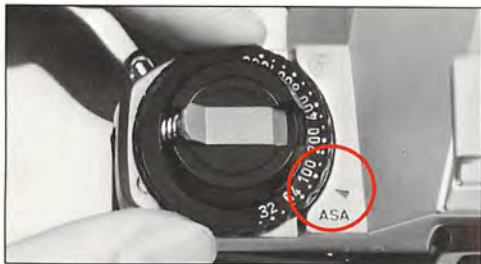
«MG - Schnellkursus»



1. Setzen Sie die Batterien, wie auf Seite 8 beschrieben, ein. Schließen Sie das Objektiv an (siehe Seite 10).

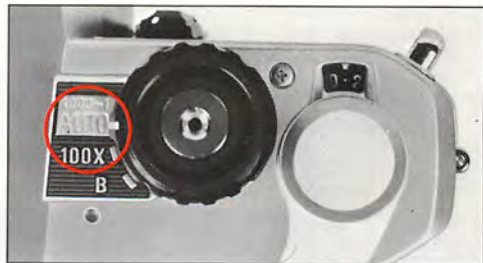
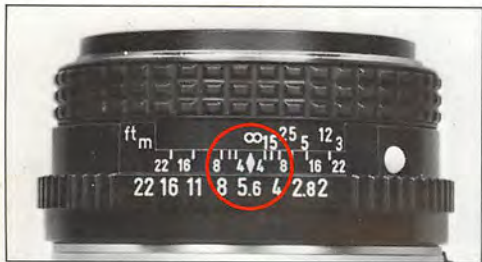
2. Legen Sie den Film ein und transportieren Sie in Stellung «100X» des Betriebsartenschalters bis Bild Nr. «1» (Seite 11).





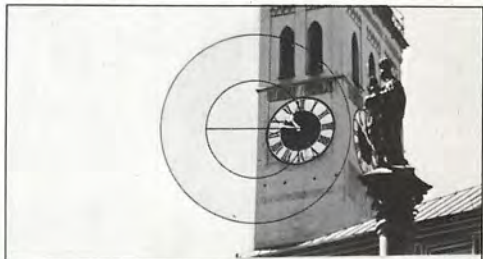
3. Stellen Sie die Filmempfindlichkeit ein (Seite 13).

5. Wählen Sie die Blende (Seite 17).



4. Der Betriebsartenschalter wird auf «AUTO» gestellt.

6. Schauen Sie durch den Sucher, stellen Sie scharf ein und gestalten Sie Ihr Bild (Seite 18).



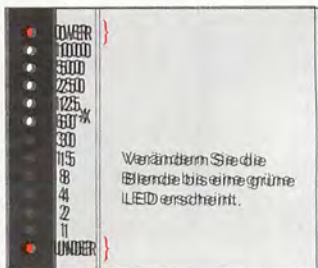
7. Aktivieren Sie das Belichtungsmaßsystem durch leichtes Eindrücken des Auslösers.



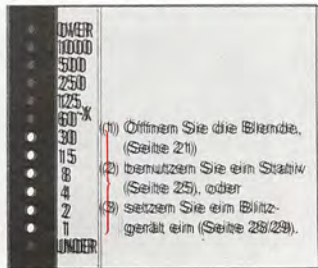
Fotografieren Sie, wenn eine grüne LED (zwischen 1/10000 s und 1/60 s) aufleuchtet.



Wenn die rote LED bei «OVER» oder «UNDER» aufleuchtet



Wenn eine gelbe LED leuchtet (1/30 s - 1 s):



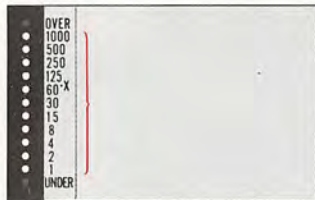


BATTERIEN

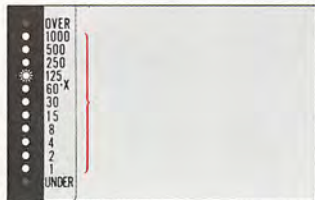


Das elektronische System Ihrer Pentax MG arbeitet mit zwei 1,5 Volt Batterien der 76-er Serie : EXP-76 (Ucar), 4075 (Varta), 10L14 (Mallory), B-SR44H (Berec).

Einlegen der Batterien : Öffnen Sie das Batteriefach mit einer Münze, legen Sie die Batterien unter Beachtung der Polung ein, dann bitte den Deckel wieder fest schließen.



Batteriekontrolle : Zur Kontrolle der Batterien stellen Sie den Betriebsartenschalter auf «AUTO» und drücken leicht auf den Auslöser. Bei normaler Batteriespannung leuchtet eine der Verschlusszeiten LEDs zwischen 1/1000 s und 4 s kontinuierlich auf.



Niedrige Batteriespannung : Werden die Batterien zunehmend schwächer, so blinkt eine LED auf der Verschlusszeitenskala. Die Batteriespannung reicht dann noch für einige Aufnahmen, aber die Batterien sollten so bald wie möglich ersetzt werden.

Mechanische Verschußzeiten : Bei Batterieausfall können die mechanischen Funktionen «100X» (1/100 s) und «B» verwendet werden.

Hinweis zu den Batterien :

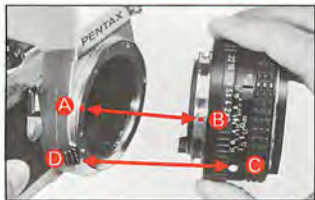
- Die Lebensdauer der Batterien hängt von verschiedenen Faktoren ab, unter anderem auch davon, wie häufig die Camera eingesetzt wird. Müssen die Batterien erneuert werden, so tauschen Sie bitte alle aus. Verwenden Sie nur Batterien gleichen Typs und niemals alte und neue gemeinsam.
- Reiben Sie die Kontaktflächen der Batterien mit einem trockenen Tuch ab, und fassen Sie diese möglichst nur an den Kanten an.
- Für ständigen Einsatz empfiehlt es sich, einen Satz Batterien zusätzlich mitzuführen. Beim Arbeiten in extremer Kälte sollte dieser Batteriesatz in der warmen Tasche aufbewahrt werden.
- Bei Nichtgebrauch der Camera nehmen Sie bitte die Batterien heraus, um Schäden durch auslaufende Zellen zu vermeiden.



WICHTIG!

Werfen Sie verbrauchte Batterien nicht ins Feuer! Es besteht Explosionsgefahr! Halten Sie die Batterien außer Reichweite von Kindern.

EINSETZEN DER OBJEKTIVE



- Entfernen Sie den Objektivrückdeckel und den Gehäusedeckel. Setzen Sie das Objektiv so ein, daß sich die beiden Bajonett-Markierungspunkte (A) und (B) gegenüberliegen. Drehen Sie nun das Objektiv im Uhrzeigersinn so weit, bis es mit einem hörbaren Geräusch einrastet.

- Im Dunkeln können die Bajonett-Markierungspunkte nicht wahrgenommen werden. Setzen Sie den deutlich fühlbaren Bajonett-Markierungsknopf (C) der Bajonett-entriegelung (D) gegenüber und verfahren wie unter Punkt 2.

- Zum Entfernen des Objektivs halten Sie die Camera mit der linken Hand, drücken die Bajonettentriegelung (D) und drehen das Objektiv mit der rechten Hand entgegen dem Uhrzeigersinn.

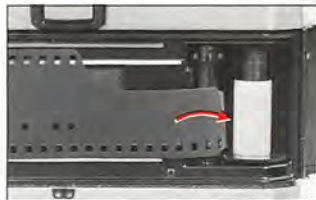
WICHTIG : Aus dem Cameragehäuse entfernte Objektive sollen immer mit der Frontlinse nach unten abgestellt werden. Anderfalls können die Blenden- Übertragungselemente auf der Objektivrückseite beschädigt werden. Beim Objektivwechsel direktes Sonnenlicht vermeiden.

FILMEINLEGEN UND TRANSPORT

Um beim Filmeinlegen unnötige Verzögerungen zu vermeiden, stellen Sie den Betriebsartenschalter am besten auf «100X». In Position «AUTO» entfernen Sie den Objektivdeckel, öffnen Sie die Blende und richten Sie die Camera auf eine helle Lichtquelle, um unnötig lange Verschußzeiten zu vermeiden.

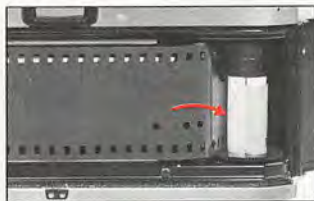
- Öffnen Sie die Camerarückwand, indem Sie die Rückspulkurbel nach oben ziehen.
- Legen Sie die Filmpatrone in die Filmkammer und drücken Sie den Kurbelknopf wieder hinein.

- Ziehen Sie den Film gerade heraus, so daß die Perforation des Vorspannes bereits auf der Transportwalze liegt. Schieben Sie den Filmanfang möglichst weit zwischen zwei beliebige Stäbchen der Aufwickelspule.





- Durch abwechselndes Spannen und Auslösen des Verschlusses transportieren Sie den Film solange, bis die Perforation beidseitig von der Transportwalze erfaßt wird. Schließen Sie dann die Rückwand. Drehen Sie nunmehr die Rückspulkurbel in Pfeilrichtung, um den Film zu straffen.



- Betätigen Sie den Transporthebel solange, bis «Bild Nr. 1» angezeigt wird. Den ordnungsgemäßen Filmtransport erkennen Sie daran, daß der Rückspulknopf sich gegen den Uhrzeigersinn bewegt und die Transportkontrolle auf der Camerarückseite flackert. Wenn die Camera nun schußbereit ist, wird die Bereitschaftsanzeige rot. Diese Anzeige dient auch als Warnung vor versehentlichem Auslösen.



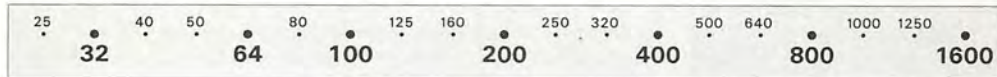
- Vergessen Sie nicht, den Betriebsartenschalter wieder auf «AUTO» zurückzustellen.

FILMEMPFINDLICHKEITSEINSTELLUNG

Die Filmempfindlichkeit (in ASA) wird auf jeder Filmpackung bzw. Filmpatrone angegeben. Je höher die ASA-Zahl, desto empfindlicher ist das Filmmaterial. Zur Einstellung heben Sie bitte den äußeren Ring nach oben, und drehen Sie diesen, bis der gewünschte ASA-Wert sich gegenüber dem orange-farbenen Index befindet.



Filmempfindlichkeitsbereich (in ASA)



DER BETRIBSARTENSCHALTER



Da die Camera in Position «AUTO» die Verschußzeiten selbst steuert, entfällt der sogenannte Verschußzeitenknopf. An dessen Stelle finden Sie den Betriebsartenschalter, mit dem Sie die gewünschte Funktion einstellen.

Drücken Sie den kleinen weißen Knopf am Schalter nach unten und drehen Sie den Schalter, bis der weiße Knopf mit der gewünschten Betriebsart übereinstimmt.



«**AUTO**» : Diese Betriebsart ist die geläufigste und dient zur Bewältigung der meisten Aufnahmesituationen. In Position «AUTO» wählt die Camera automatisch die richtige Verschußzeit im Verhältnis zur vorgewählten Blende. Somit können Sie sich voll auf das Motiv konzentrieren und sind so bei jeder Gelegenheit schußbereit. Für normale Aufnahmen bei Tageslicht wählen Sie eine Blende von etwa 5,6 oder 8, stellen scharf und lösen aus und erhalten ein richtig belichtetes Bild. (Vergleichen Sie auch Kapitel : Fotografieren mit Automatikbetrieb).

«100X» : Die mechanisch gesteuerte Verschlusszeit von 1/100 s dient in erster Linie zur Blitzsynchronisation mit Blitzgeräten, die nicht, wie Pentax Modelle, eine automatische Synchronisation bewirken. Bei Batterieausfall wird diese Stellung benutzt, um weiterhin fotografieren zu können. Wählen Sie zur 1/100 s die entsprechende Blende. Hinweise hierzu finden Sie in der Filmverpackung.



«B» : Für Langzeitaufnahmen, bei denen der Zeitbereich der Automatik nicht ausreicht, verwenden Sie die «B»-Einstellung. Damit können Sie Langzeitbelichtungen von beliebiger Dauer erstellen. (Siehe auch Kapitel : Langzeitenbelichtung mit «B»).





OVER
1000
500
250
125
60^X
30
15
8
4
2
1
UNDER



BLENDENWAHL

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf «AUTO», und wählen Sie eine Blende. Hierfür empfehlen sich folgende Grund-Einstellungen :

Sonnenschein	Blende 8 - 11
Bewölktes Wetter	Blende 4 - 5,6
Innenaufnahmen	Blende 1,4 - 2,8

Durch das Einstellen der Blende in Abhängigkeit zu den vorherrschenden Lichtverhältnissen können Über- und Unterbelichtung von vornherein ausgeschlossen werden. Die Camera ermittelt die entsprechende Zeit und steuert den Verschluss dementsprechend.

Dies ist alles, was Sie an Hinweisen benötigen, um gute Bilder zu erhalten. Wenn Sie Ihre Camera genauer kennen, werden Sie jedoch vielleicht mit anderen Blendeneinstellungen experimentieren wollen, um Spezialeffekte zu erhalten. Hierzu geben wir Ihnen weitere Hinweise auf Seite 30.



SCHARFEINSTELLUNG



Die Mattscheibe im Sucher der MG ist mit einem Schnittbildentfernungsmesser ausgerüstet, der von einem Mikroprismenring umgeben ist. Die Scharfeinstellung kann entweder über den Schnittbildentfernungsmesser, den Mikroprismenring oder die Mattscheibe erfolgen.

Wenn Sie über den Schnittbildentfernungsmesser scharf einstellen, drehen Sie den Entfernungseinstellring solange, bis die obere und die untere Hälfte des Schnittbildes übereinstimmen.

Beim Scharfeinstellen über Mikroprismen drehen Sie am Entfernungseinstellring, bis die Mikroprismen nicht mehr flimmern.

Außerdem können Sie über die Mattscheibe scharf einstellen.



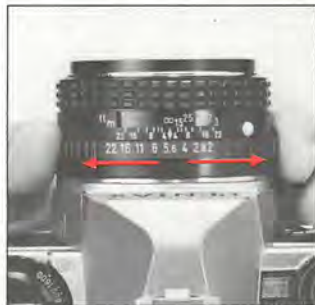
Wenn Sie mit der Belichtungsautomatik fotografieren, wird die Verschußzeit der Camera entsprechend der vorgewählten Blende gesteuert. In den allermeisten Fällen erhalten Sie problemlos scharfe, richtig belichtete Fotos, wenn Sie, wie unten beschrieben vorgehen. Bei extremer Helligkeit oder unter schlechten Lichtverhältnissen können manchmal zusätzliche Einstellungen erforderlich sein. Normalerweise reicht die einfache Änderung der Blende, aber es kann auch notwendig werden, mit Stativ, Elektronenblitz oder Belichtungskorrektur zu arbeiten.

Vorbereitungen :

- (1) Vergewissern Sie sich, daß die Filmempfindlichkeit richtig eingestellt ist.
- (2) Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf «AUTO».
- (3) Wählen Sie eine den Lichtverhältnissen entsprechende Blende.

Belichtungskontrolle :

Schauen Sie durch den Sucher und drücken Sie leicht auf den Auslöser, bis eine LED im Sucher aufleuchtet und Ihnen die Verschußzeit angibt. Die Anzeige bleibt für etwa 25-40 s eingeschaltet, nachdem Sie den Finger vom Auslöser genommen haben.





Die Ziffern im Sucher von «2» bis «1000» stehen für Sekundenbruchteile (1/2 s bis 1/1000 s). «1» zeigt 1 s an.

GRÜNE LED — Richtige Belichtung : Sie können auslösen. Grüne LEDs erscheinen bei Verschlusszeiten von 1/1000 s bis 1/60 s. Das bedeutet : Sie können ohne Verwacklungsgefahr aus der Hand fotografieren.



ROTE «OVER» LED — Überbelichtung : Eine rote LED neben «OVER» zeigt Überbelichtung an. Sie müssen also eine kleinere Blende (große Blendenzahl) wählen, bis wieder eine grüne LED aufleuchtet.

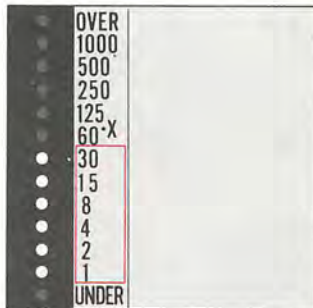
ACHTUNG : Wenn Sie in Stellung «AUTO» versehentlich bei aufgesetztem Objektivdeckel oder sehr schlechten Lichtverhältnissen auf den Auslöser drücken, kann es zu extrem langen Belichtungszeiten kommen. Diese können Sie unterbrechen, indem Sie den Einstellring auf «100X» stellen. Dadurch wird der Verschluss wieder geschlossen und der Spiegel kehrt in die Ausgangspositionen zurück. Vergessen Sie nicht, anschließend wieder auf «AUTO» zu stellen.

GELBE LED — Lange Belichtungszeit / Verwacklungsgefahr

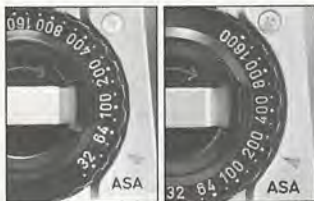
Gelbe LEDs erscheinen bei Verschlusszeiten zwischen 1/30 s und 1 s und zeigen Verwacklungsgefahr an. Benutzen Sie in solchen Fällen ein Stativ, oder öffnen Sie die Blende oder setzen Sie ein Blitzgerät ein.

ROTE «UNDER» LED — Unterbelichtung

Wenn das zur Verfügung stehende Licht sehr gering ist, leuchtet eine rote LED neben «UNDER» auf und zeigt Unterbelichtung an. Geschieht dies, und eine schnellere Verschlusszeit ist nicht möglich, können Sie eine Langzeitbelichtung in Stellung «B» machen oder blitzen.



BELICHTUNGSKORREKTUR



Bei Aufnahmen unter schwierigen Beleuchtungsverhältnissen, wie z.B. extremen Gegenlicht, direkter Sonneneinstrahlung, Schnee und großen Helligkeitskontrasten zwischen Motiv und Umgebung, kann eine Belichtungsautomatik Über- oder Unterbelichtung bewirken, die zu fehlender Durchzeichnung von Motivdetails führt. Solche Probleme können Sie ausgleichen, indem Sie die Filmempfindlichkeit verändern.

Belichtungskorrektur bei hellem Hintergrund : Bei Motiven mit hellem Hintergrund besteht die Gefahr, daß das eigentliche Objekt unterbelichtet wird. Stellen Sie in diesem Fall die Filmempfindlichkeit um zwei bzw. vier Stufen niedriger ein.
Beispiel :

Camera mit ASA 100 Film :

Stellen Sie die Filmempfindlichkeit auf ASA 50 bzw.

ASA 25 ein (Das ergibt eine Korrektur von $2 \times$ bzw. $4 \times$).

Belichtungskorrektur bei dunklem Hintergrund : Wird ein Motiv vor einem großflächig dunklen Hintergrund fotografiert, dann können Objektdetails überbelichtet werden. In diesem Fall verdoppeln oder vervierfachen Sie die Filmempfindlichkeit.

Beispiel :

Camera mit ASA 100 Film :

Stellen Sie die Filmempfindlichkeit auf ASA 200 ($1/2 \times$)

bzw. ASA 400 ($1/4 \times$) ein.

Beim ASA 400 Film entsprechend auf ASA 800 ($1/2 \times$) bzw.

ASA 1600 ($1/4 \times$).

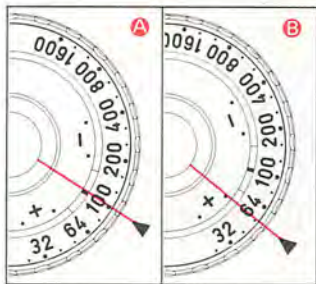
Vergessen Sie nicht, nach der Belichtungskorrektur die Filmempfindlichkeit wieder richtig einzustellen.

Belichtungskorrekturring : Sie können auch den Belichtungskorrekturring, der sich unter der Filmrückspulkurbel befindet, benutzen. Das geschieht wie folgt : Ziehen Sie die Rückspulkurbel so, als wollten Sie den Film zurückspulen, heraus. Nun heben Sie den Rückspulknopf ganz leicht an, dann wird der Belichtungskorrekturring sichtbar. (ACHTUNG : HEBEN SIE DEN KNOFF NICHT ZU WEIT HOCH, DA SONST DIE CAMERARÜCKWAND AUFSPRINGT!) Drehen Sie nun mit dem Finger den Korrekturring, bis die Korrekturanzeige mit der ASA-Anzeige Ihres in der Camera befindlichen Films übereinstimmt. (S. Abb.)

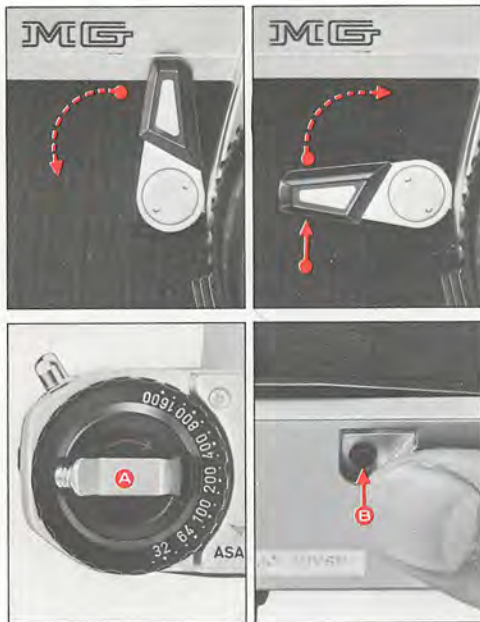
Wenn dies geschehen ist, stellen Sie die ASA Anzeige zur Belichtungskorrektur wie folgt ein :

- Für 2 x : Bis zum ersten Punkt auf der Plusanzeigeseite.
- Für 4 x : Bis zum zweiten Punkt auf der Plusanzeigeseite.
- Für 1/2 x : Bis zum ersten Punkt auf der Minusanzeigeseite.
- Für 1/4 x : Bis zum zweiten Punkt auf der Minusanzeigeseite.

Danach drücken Sie den Rückspulknopf/Kurbel wieder ein und machen Ihre Aufnahme. NACH ERFOLGTER KORREKTUR STELLEN SIE DIE FILMEMPFINDLICHKEIT WIEDER ENTSPRECHEND DEM IN IHRER CAMERA BEFINDLICHEN FILM EIN.



SELBSTAUSLÖSER / MEFRFACHBELICHTUNGEN



Selbstausslöser

Der Selbstausslöser verzögert die Auslösung um 4-10s, je nachdem wie weit der Hebel heruntergezogen wurde. Für die Inbetriebnahme des gespannten Selbstausslösers drücken Sie den Hebel leicht in Richtung Ruhestellung. Verwenden Sie bitte die Okularabdeckkappe, wenn Sie Aufnahmen mit dem Selbstausslöser machen. Damit vermeiden Sie eine Verfälschung der Belichtungsmessung durch in das Sucherokular einfallendes Streulicht.

Mehrfachbelichtungen

Bei Mehrfachbelichtungen wird nach der bereits erstellten Aufnahme der Rückspulknopf (A) in Pfeilrichtung gedreht, bis der Film straff sitzt. Halten Sie den Rückspulknopf fest und drücken Sie den Entriegelungsknopf (B) hinein, und betätigen Sie anschließend den Transporthebel. Damit wird der Verschluss gespannt, ohne, daß der Film transportiert wird. Nach der Doppelbelichtung machen Sie bitte eine Leeraufnahme, um Überschneidungen mit der folgenden Aufnahme zu vermeiden. Da bei jeder Betätigung des Transporthebels das Zählwerk weiterschaltet, wird jede Doppelbelichtung mit zwei Aufnahmen angezeigt.

Stativbenutzung

Die Camera kann mit ihrem Stativgewinde direkt auf dem Stativ befestigt werden. Achten Sie bitte darauf, daß die Schraube nicht länger als 5,5 mm ist, um Beschädigungen an der Camera zu vermeiden.

Distanzscheibe

Mittels dieser Distanzscheibe verhindern Sie, daß Objektive mit größerem Durchmesser auf den Stativteller stoßen. Die Scheibe wird zwischen Camera und Stativ angebracht.

Okularabdeckkappe

Wenn Sie Aufnahmen machen, bei denen das Sucherokular nicht vom Auge abgedeckt wird, so verwenden Sie bitte die Okularabdeckkappe. Damit wird verhindert, daß eventuell einfallendes Streulicht das Meßergebnis bei Automatikbetrieb verfälscht.

Langzeitbelichtungen

Belichtungszeiten über 1 s liegen nicht mehr im Arbeitsbereich des elektronischen Verschlusses und müssen mit der Einstellung «B» gemacht werden. Dabei bleibt der Verschluss solange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt wird. Bei Langzeitbelichtungen ist die Verwendung eines Stativs und Drahtauslösers unerlässlich. Für Aufnahmen, die sich über mehrere Minuten oder gar Stunden erstrecken, empfiehlt sich ein Drahtauslöser mit Arretiermöglichkeit.



Im allgemeinen wird die Camera mit der linken Hand gehalten. Die rechte Hand dient zur Betätigung des Transporthebels und des Auslösers. Wird die Camera mit der rechten Hand gehalten und auch ausgelöst, besteht die Gefahr der Verwacklung. Dies ist eine häufige Fehlerquelle für unscharfe Aufnahmen.

Waagerechte Camerahaltung A

Halten Sie die Camera mit der linken Hand und ziehen Sie die Arme eng an den Körper.



Senkrechte Camerahaltung B

Drücken Sie die Camera mit der linken Hand fest an die Stirn und ziehen Sie den rechten Arm eng an den Körper.



Senkrechte Camerahaltung C

Drücken Sie die Camera mit der linken Hand fest an die Stirn. Heben Sie den rechten Arm und ziehen Sie den linken an den Körper.



FILMENTNAHME

Nach der letzten Aufnahme läßt sich der Transporthebel nicht mehr betätigen. Wenden Sie bitte keine Gewalt an. Für die Filmrückspulung wird die Rückspulkurbel herausgeklappt und der Entriegelungsknopf **A** an der Cameraunterseite eingedrückt. Drehen Sie die Rückspulkurbel in Pfeilrichtung, bis die spürbare Spannung des Films nachläßt. Der Film hat sich nunmehr von der Aufwickelpule gelöst. Öffnen Sie die Rückwand durch Hochziehen der Rückspulkurbel und nehmen Sie den Film heraus.

VERMEIDEN SIE DIREKTEN LICHTINFALL BEIM EINSETZEN UND HERAUSNEHMEN DES FILMS.



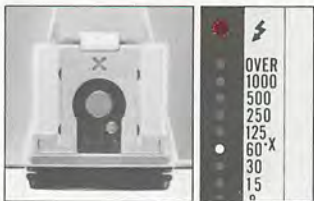
BLITZEN MIT PENTAX BLITZGERÄTEN



In Verbindung mit systemkonformen Pentax Blitzgeräten ist bei der MG die automatische Synchronisation gewährleistet.

Automatische Synchronisation : Schließen Sie Ihr Blitzgerät über den Mittenkontakt an und stellen Sie den Betriebsartenschalter der Camera auf «AUTO». Schalten Sie das Blitzgerät ein. Sobald der Blitzkondensator geladen ist, wird die Camera synchronisiert und der Verschuß auf 1/100 s gestellt. In diesem Augenblick leuchtet je eine LED beim Blitzsymbol und «X» auf. Nach dem Blitzen tritt die jeweilige Betriebsart der Camera wieder in Funktion bis das Blitzgerät neu geladen ist.

Zur Zeit stehen folgende Blitzgeräte zur Verfügung : AF-200S, AF-160, AF-280T und AF-080C Ringblitz.



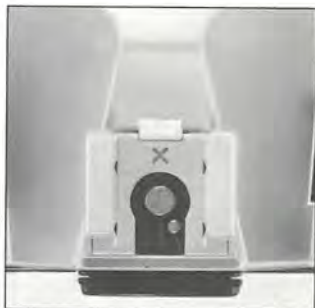
FREMDE BLITZGERÄTE

Die Pentax MG kann auch mit zahlreichen Blitzgeräten verschiedener Hersteller gekoppelt werden. Der Anschluß erfolgt je nach Typ über den Mittenkontakt bzw. über Kabel am X-Kontakt. Für den Kabelanschluß ist der Blitzschuhadapter 2P notwendig.

Blitzbetrieb : Stellen Sie den Betriebsartenschalter der Camera auf 100X und nehmen Sie das Blitzgerät entsprechend der Gebrauchsanleitung in Betrieb.

HINWEIS : Synchronisations- und Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher funktionieren in Stellung 100X nicht.

WICHTIG : Der Einsatz von Blitzgeräten fremder Hersteller mit automatischer Synchronisation kann zur Beschädigung der Elektronik führen. Verwenden Sie in derartigen Situationen, auch bei Pentax Superlite II, nur die Betriebsart «100X».





Die Belichtungsautomatik Ihrer MG mit der dreifarbigen Verschlusszeitenskala im Sucher ermöglicht Ihnen, problemlos perfekte Aufnahmen in nahezu allen Situationen zu machen. Es ist jedoch empfehlenswert, einige grundlegende Fakten über Zeit- und Blendeneinstellungen und deren Wirkungen zu wissen. Wenn die Spiegelreflex-Technik für Sie Neuland ist, sollten Sie sich die Zeit nehmen, um sich mit dieser Technik vertraut zu machen.

Blendenwahl

Mit den auf Seite 17 angesprochenen Blendenempfehlungen können Sie alle gängigen Situationen meistern. Wenn Sie einmal Fotos machen wollen, die von der Norm abweichen, so können Sie dies durch Einstellen einer bestimmten Zeit oder Blende erreichen. Um ein Verwackeln der Aufnahme zu vermeiden, sollte stets eine grüne oder gelbe LED an der Verschlusszeitenskala aufleuchten.



«**Einfrieren**» der Bewegung : Bei sich schnell bewegenden Motiven wie z.B. Autos, Pferden, Kindern beim Spielen, fliegenden Vögeln etc. ist eine kurze Verschlusszeit ratsam. Wenn Sie mit Automatikbetrieb arbeiten, müssen Sie in Abhängigkeit zu den Beleuchtungsverhältnissen die Blende öffnen. Da die Camera automatisch die richtige Verschlusszeit wählt, erhalten Sie mit großen Öffnungen immer die kürzestmögliche Zeit. (Um Verschlusszeiten von 1/250 s und kürzer zu erzielen, müssen natürlich auch die Lichtverhältnisse entsprechend sein. Gegebenenfalls höherempfindlichen Film verwenden).

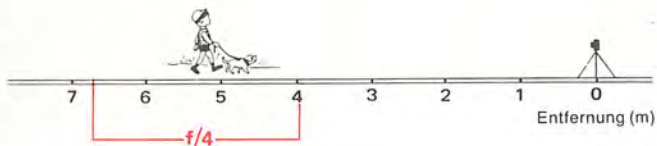
Veränderung der Schärfentiefe : Je nachdem, welche Blende eingestellt ist, werden unterschiedlich große Bereiche vor und hinter dem Hauptmotiv scharf wiedergegeben. Der Bereich, dessen gesamte Tiefe scharf ist, wird als «Schärfentiefebereich» bezeichnet. Durch seine unterschiedliche Größe können bestimmte Effekte erzielt werden.

Größte Schärfentiefe : Die Schärfentiefe wird um so größer, je mehr das Objektiv abgeblendet wird. Wenn Sie also bei Motiven mit größerer räumlicher Tiefe einen möglichst großen Schärfentiefebereich wünschen, fotografieren Sie mit kleinen Blenden (Blende 11 oder 16). Beachten Sie dabei die Verwacklungsgefahr, wenn eine gelbe LED aufleuchtet. Kleine Blenden sind ebenfalls bei Nahaufnahmen zu empfehlen. Näheres zu diesem Thema finden Sie in der Fachliteratur.

Geringe Schärfentiefe : Die Schärfentiefe wird um so kleiner, je größer die Blendenöffnung ist, d.h. bei Blende 1,4 ist sie geringer als bei Blende 1,7 oder 2. Diesen Effekt können Sie gezielt einsetzen, wenn Sie z.B. ein Motiv besonders betonen wollen, indem Sie den Hintergrund unscharf halten. Achten Sie bei dieser Methode darauf, daß die «OVER» LED nicht aufleuchtet.



Schärftiefe ist der scharf abgebildete Raum zwischen dem nächsten und entferntesten Objektpunkt. Die Schärfentiefe ist abhängig von Abbildungsmaßstab und Blendenöffnung. Die Schärfentiefe bei einer bestimmten Blende kann auf der Schärfentiefeskala des Objektivs abgelesen werden. In der Abbildung sehen Sie ein Objektiv, das auf «5 m» eingestellt ist. Die Gravuren beidseitig der Raute sind Blendenwerte. Scharf abgebildet wird der auf der Entfernungsskala ablesbare Bereich, der zwischen gleichen Blendenwerten liegt. In der Abbildung ist auf Blende 4 eingestellt worden. In diesem Fall ergibt sich eine Schärfentiefe von 4 m bis 7 m. Anhand der Tabelle auf der folgenden Seite können Sie die unterschiedlichen Schärfenbereiche in Abhängigkeit zur Blende und Entfernung entnehmen.



SCHÄRFENTIEFE TABELLE : SMC PENTAX-M 50 MM OBJEKTIV

Entfernung	Meter								∞
	0.45m	0.6m	1m	1.6m	2m	3m	5m	15m	
f/1.4	0.447 ~ 0.453	0.595 ~ 0.605	0.984 ~ 1.017	1.557 ~ 1.645	1.932 ~ 2.073	2.846 ~ 3.172	4.579 ~ 5.506	11.712 ~ 20.868	52.938 ~ ∞
f/2	0.446 ~ 0.454	0.593 ~ 0.608	0.977 ~ 1.024	1.539 ~ 1.666	1.904 ~ 2.106	2.785 ~ 3.252	4.420 ~ 5.757	10.707 ~ 25.077	37.070 ~ ∞
f/2.8	0.445 ~ 0.455	0.590 ~ 0.611	0.969 ~ 1.034	1.516 ~ 1.694	1.869 ~ 2.152	2.708 ~ 3.365	4.225 ~ 6.128	9.609 ~ 34.313	26.491 ~ ∞
f/4	0.443 ~ 0.458	0.586 ~ 0.615	0.956 ~ 1.049	1.483 ~ 1.737	1.818 ~ 2.224	2.599 ~ 3.550	3.967 ~ 6.786	8.329 ~ 76.783	18.557 ~ ∞
f/5.6	0.440 ~ 0.461	0.580 ~ 0.622	0.939 ~ 1.070	1.441 ~ 1.799	1.754 ~ 2.329	2.468 ~ 3.832	3.659 ~ 7.922	7.075 ~ ∞	13.268 ~ ∞
f/8	0.436 ~ 0.466	0.572 ~ 0.631	0.915 ~ 1.103	1.383 ~ 1.901	1.667 ~ 2.506	2.294 ~ 4.351	3.284 ~ 10.585	5.774 ~ ∞	9.300 ~ ∞
f/11	0.430 ~ 0.472	0.562 ~ 0.644	0.887 ~ 1.148	1.316 ~ 2.047	1.569 ~ 2.771	2.109 ~ 5.242	2.911 ~ 18.301	4.697 ~ ∞	6.776 ~ ∞
f/16	0.422 ~ 0.482	0.546 ~ 0.667	0.844 ~ 1.231	1.219 ~ 2.348	1.430 ~ 3.366	1.861 ~ 7.978	2.450 ~ ∞	3.588 ~ ∞	4.672 ~ ∞
f/22	0.413 ~ 0.496	0.529 ~ 0.696	0.798 ~ 1.349	1.120 ~ 2.855	1.294 ~ 4.545	1.631 ~ 21.588	2.061 ~ ∞	2.799 ~ ∞	3.410 ~ ∞

Entfernung	Fuß								∞
	1.55'	1.9'	2.5'	3'	6'	8'	12'	25'	
f/1.4	1.540' ~ 1.560'	1.884' ~ 1.916'	2.471' ~ 2.530'	2.957' ~ 3.045'	5.814' ~ 6.198'	7.667' ~ 8.364'	11.252' ~ 12.856'	21.905' ~ 29.122'	173.686' ~ ∞
f/2	1.536' ~ 1.564'	1.878' ~ 1.923'	2.459' ~ 2.543'	2.939' ~ 3.064'	5.738' ~ 6.287'	7.533' ~ 8.530'	10.960' ~ 13.262'	20.802' ~ 31.339'	121.623' ~ ∞
f/2.8	1.531' ~ 1.570'	1.869' ~ 1.932'	2.443' ~ 2.560'	2.915' ~ 3.091'	5.640' ~ 6.410'	7.361' ~ 8.763'	10.593' ~ 13.845'	19.495' ~ 34.884'	86.915' ~ ∞
f/4	1.523' ~ 1.573'	1.856' ~ 1.946'	2.419' ~ 2.587'	2.880' ~ 3.131'	5.499' ~ 6.604'	7.118' ~ 9.137'	10.087' ~ 14.824'	17.817' ~ 42.020'	60.884' ~ ∞
f/5.6	1.512' ~ 1.590'	1.839' ~ 1.965'	2.388' ~ 2.624'	2.835' ~ 3.187'	5.322' ~ 6.882'	6.818' ~ 9.690'	9.485' ~ 16.370'	15.986' ~ 57.817'	43.530' ~ ∞
f/8	1.497' ~ 1.608'	1.815' ~ 1.995'	2.343' ~ 2.681'	2.769' ~ 3.275'	5.078' ~ 7.347'	6.414' ~ 10.660'	8.706' ~ 19.414'	13.855' ~ 132.990'	30.514' ~ ∞
f/11	1.478' ~ 1.631'	1.785' ~ 2.033'	2.290' ~ 2.756'	2.692' ~ 3.393'	4.802' ~ 8.027'	5.973' ~ 12.190'	7.898' ~ 25.319'	11.882' ~ ∞	22.231' ~ ∞
f/16	1.447' ~ 1.670'	2.101' ~ 1.737'	2.206' ~ 2.892'	2.573' ~ 3.609'	4.406' ~ 9.500'	5.361' ~ 16.047'	6.845' ~ 51.597'	9.611' ~ ∞	15.329' ~ ∞
f/22	1.413' ~ 1.721'	2.114' ~ 2.188'	2.114' ~ 3.075'	2.445' ~ 3.911'	4.012' ~ 12.205'	4.778' ~ 25.969'	5.906' ~ ∞	7.827' ~ ∞	11.188' ~ ∞

VERWENDUNG VON TAKUMAR-OBJEKTIVEN MIT GEWINDE-ANSCHLUSS

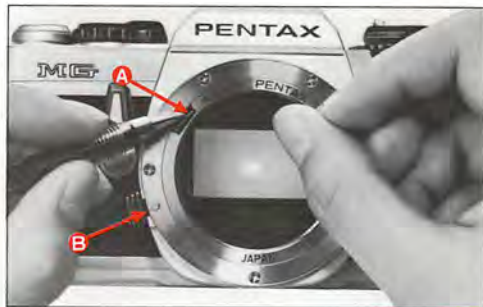
Super-Takumare und SMC-Takumare mit M-42 Gewinde können über einen K-Adapter (Code-Nr. 30120) an der Pentax MG verwendet werden. Die optische Qualität wird in keiner Weise beeinträchtigt, jedoch wird konstruktiv die mechanische Funktion in zwei Punkten eingeschränkt.

1. Die vollautomatische Springblende ist außer Funktion.
2. Auch SMC-Takumare mit Blendensimulator können nur mit Arbeitsblende eingesetzt werden.



Anwendung des K-Adapters

1. Schrauben Sie den K-Adapter auf das Takumar-Objektiv.
2. Setzen Sie das Objektiv nun wie gewohnt in der MG ein. Achten Sie darauf, daß es hörbar einrastet.
3. Beim Objektivwechsel wird das Takumar-Objektiv herausgeschraubt. Der K-Adapter verbleibt im Cameragehäuse.
4. Zum Herausnehmen des K-Adapters muß zuerst das Objektiv entfernt werden. Dann drücken Sie den Sicherungsstift **A** mit einem Kugelschreiber ein.
5. Drehen Sie den K-Adapter entgegen dem Uhrzeigersinn, bis er sich aus dem Bajonett herausnehmen läßt.
6. Der Entriegelungsknopf des K-Bajonettes arbeitet unabhängig vom Verriegelungsmechanismus des K-Adapters. Daher ist dieser außer Funktion, solange der K-Adapter sich im Bajonett befindet.



Beim Fotografieren mit Infrarot-Material muß die Fokusedifferenz berücksichtigt werden. Hierzu dient die orangefarbene Linie in der Schärfentiefskala. Stellen Sie zunächst wie gewohnt auf Ihr Motiv scharf ein. Die so ermittelte Entfernung übertragen Sie dann auf die IR-Markierung. Liegt das Motiv im Unendlichen, so stellen Sie das ∞-Symbol gegenüber der IR-Marke. Hinweise über Belichtung und Verarbeitung entnehmen Sie bitte dem Datenblatt des jeweiligen Filmmaterials.



ACHTUNG : Bei Aufnahmen mit Infrarot-Diafilm ist eine Fokuskorrektur nicht notwendig.

SMC-Pentax Wechselobjektive, der Telekonverter und die automatischen Zwischenringe und Tuben besitzen einen Blendensimulator (A), der mit einer entsprechenden Gehäusékupplung die Offenblendenmessung ermöglicht. Das Shift-Objektiv, einige Teleobjektive und verschiedenes Zubehör für Nahaufnahmen sind nicht mit dieser Einrichtung versehen. In diesem Fall muß mit der Arbeitsblende gemessen werden. Die Umschaltung der Camera auf diese Meßart erfolgt automatisch beim Einsetzen dieses Zubehörs. Die Zeitautomatik der Camera bleibt erhalten.



Die Camera arbeitet in einem Temperaturbereich von +50° C bis -20° C. Bei niedrigen Temperaturen verändert sich die Viskosität der Schmiermittel, so daß unter ungünstigen Umständen mechanische Funktionen durch verharzte Fette beeinträchtigt werden können. In diesem Fall müssen die Lagerstellen der mechanischen Teile gereinigt und neu geschmiert werden. Extreme Temperaturunterschiede können im Gerät zu Kondenswasserbildung und damit zur eventuellen Korrosion führen. Dieses Kondenswasser kann durch Benetzung der Batteriekontakte zu Betriebsstörungen führen. Bei Temperaturen unter 0° C verliert die Batterie an Leistung. Verwenden Sie in solchen Situationen nur frische Batterien. Je nach Temperaturbereich

ist es ratsam, in der warmen Tasche Ersatzbatterien mitzuführen. Gegebenenfalls fordern Sie bitte beim jeweiligen Batteriehersteller die Daten an. Bei Fahrten in tropische Gebiete wird aufgrund der hohen Luftfeuchtigkeit dem Anwender empfohlen, dort gewisse Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen. Bewahren Sie z.B. die Camera in einem Styroporbehälter auf, dessen Deckel mit Kunststoffband verklebt wird. Der Behälter wird mit Reis oder Silica-Gel gefüllt! Die Camera ist so gebaut, daß sie in diesen Gebieten eingesetzt werden kann, jedoch sollte dieser Ratschlag nicht ganz außer acht gelassen werden. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Pentax-Fotohändler.





Säubern :

- Halten Sie Sucherokular, Objektivlinsen und Filter stets sauber. Zum Entfernen von Staub und Fusseln verwenden Sie am besten einen Objektivpinsel mit Blasebalg oder Linsenreinigungspapier.
- Fingerabdrücke z.B. entfernen Sie durch kreisendes Wischen mit einem Baumwolltaschentuch. Aber bitte erst, nachdem Sie die jeweilige Glasfläche von eventuellen Staubkörnern gesäubert haben. Hartnäckige Spuren können Sie mit Aqua Dest. oder reinem Alkohol beseitigen.
- Den Spiegel und die Verschlusslamellen bitte nicht berühren! Staubpartikel auf Spiegel und Mattscheibe haben keinen Einfluß auf die Bildqualität.
- Stoß oder Fall der Camera bitte vermeiden. Auch wenn äußerlich keine Schäden zu erkennen sind, können im Camerainnern Störungen vorliegen.

- Ihre Camera ist nicht wasserdicht. Wasser kann an verschiedenen Stellen ins Gehäuse eindringen. Sollte die Camera naß geworden sein, so verwenden Sie zum Trocknen ein weiches Tuch.
- Eine Camera, die ins Wasser gefallen ist, wird wegen Rostschäden nicht mehr reparabel sein. Konsultieren Sie in diesem Fall den Pentax-Kundendienst.
- Die Lagerung spielt bei längerem Nichtgebrauch eine Rolle. Ideal ist ein trockener, kühler sauberer Ort, der auch gut belüftet sein sollte. Lassen Sie während der Lagerzeit die Camera in der Bereitschafts- bzw. Unitasche.



ARBEITSBEREICH DES BELICHTUNGSMESSERS

Der Arbeitsbereich des Belichtungsmessers Ihrer Pentax MG ermöglicht Ihnen exakte Belichtung über einen breiten Bereich von Verschlusszeit/Filmempfindlichkeit-Kombinationen. Der Lichtwertbereich verändert sich in Abhängigkeit zur Lichtstärke des Objektivs, wie auf der nebenstehenden Tabelle abzulesen ist. Beim Standard-Objektiv 2/50 mm heißt das LW 3 (Blende 2, 1/2 s) bis LW 19 (Blende 22, 1/1000 s) bezogen auf ISO 100/21°.

Die Arbeitsbereiche, bezogen auf andere Filmempfindlichkeiten können mit Hilfe der Tabelle ebenfalls ermittelt werden. Auf der rechten äußeren Seite der Tabelle finden Sie die Filmempfindlichkeitseinstellung. Der untere Teil der Grafik mit dem Verschlusszeiten und Blendenwerten wird mit der jeweiligen Filmempfindlichkeit auf gleiche Höhe gebracht. Durch die Abstufung der äußeren Ummantlung ergibt sich der neue Arbeitsbereich. Beispiel: Objektiv 1:1,4/50 mm mit Film ISO 50/18° = Arbeitsbereich vom LW (Blende 1,4, 1 s) bis LW 18 (Blende 22, 1/500 s).

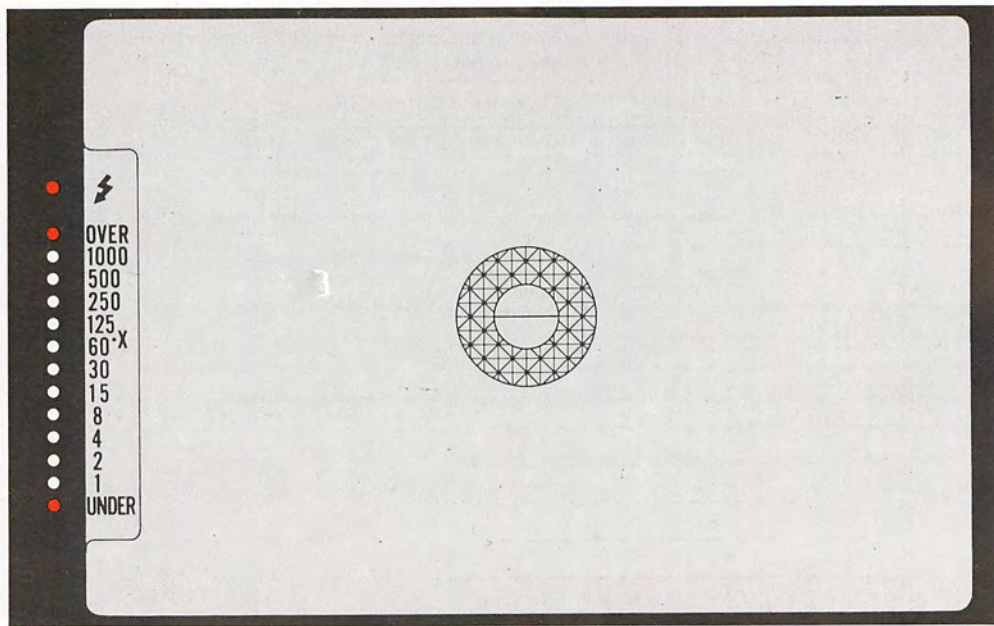
1	1/2	1/4	1/8	1/15	1/30	1/60	1/125	1/250	1/500	1/1000	
											1.2
											1.4
											2
											2.8
											4
											5.6
											8
											11
											16
											22

Arbeitsbereich des Belichtungsmessers


ASA ▶

ASA Einstellung

25
50
100
200
400
800
1600



HINWEIS : Bei Blitzbetrieb mit systemkonformen Pentax-Blitzgeräten blinkt die rote LED neben dem Symbol und gleichzeitig leuchtet die grüne LED bei «60» auf. In dieser Situation wird der Verschuß auf 1/100 s umgestellt. Die Belichtungszeit wird nicht durch eine zusätzliche LED angezeigt.

Anzeige	Farbe	Funktion
	ROT	Blitzbereitschaftsanzeige (blinkt nur mit systemkonformen Blitzgeräten).
OVER	ROT	Warnung vor Überbelichtung.
1000	GRÜN	1/1000 s
500	GRÜN	1/500 s
250	GRÜN	1/250 s
125	GRÜN	1/125 s
•X		1/100 s Blitzbereitschaft
60	GRÜN	1/60 s
30	GELB	1/30 s
15	GELB	1/15 s
8	GELB	1/8 s
4	GELB	1/4 s
2	GELB	1/2 s
1	GELB	1 s
UNDER	ROT	Warnung vor Unterbelichtung

Grüne LEDs signalisieren verwicklungsfreie Zeiten.

Diese LEDs warnen vor Verwicklungsgefahr

Typ ::	Einäugige Spiegelreflexkamera für das Kleinbildformat mit Zeitautomatik nach Blendenwahl.
Objektivanschluss ::	Pentax K-Bajonett mit vollautomatischer Blendenkupplung für Offenblendenmessung. Mittels K-Adapter können Objektive mit Schraubgewinde eingesetzt werden.
Standardobjektive ::	SWC Pentax 11,2/50 mm; SWC Pentax-M 1,4/50 mm; SWC Pentax-M 1,7/50 mm; Pentax-M 2,0/50 mm; SWC Pentax-M 2,8/40 mm.
Verschluss ::	Vertikal ablaufender Saika-MFC-E-Verschluss; elektronisch stufenlos gesteuerte Zeiten von 1/1000 s – 1 s; mechanische Funktion «100%» und «B».
Blitzautomatik ::	Mit dem Pentax-Blitzgeräten AF-160, AF-200SS, AF-280T ist über dem Mittlenkontakt die automatische Synchronisation in der Betriebsart «AUTO» möglich. Rote LED blinkt beim Blitzsymbol und signalisiert die Blitzbereitschaft.
Blitzsynchronisation ::	X-Synchronisation über Mittlenkontakt bei 1/1000 s. Kabelanschluss über Mittlenkontakt-Adapter möglich.
Selbstauslöser ::	Mechanische Funktion mit 4-10 s Vorlauf.
Bildlichtmessung ::	Mittlenbetonte Offenblendenmessung durch das Objektiv mittels Silizium-Fotodioden. Meßumfang von LW2 bis LW19 bei 1/50 100/21° und 11,1/450 mm Objektiv. Durch Druckpunkttrahne wird das Meßsystem für 20--45 s aktiviert.
Empfindlichkeitsbereich ::	15-33 DIN // ASA 25-1600.

Belichtungskorrektur :	Über die Filmpflichtlichtkeitsangabe; Einstellhinweis vom ± 2LW befindet sich unterhalb der Rückspulkontrolle.
Sucher :	Pentaprismensucher mit Schnittbildindikator und W-Knopfprismenring. Sichtbar sind 92 % des Filmformats. Vergrößerung 0,87× bei 1,4/50 mm Objektiv im ∞-Stellung. Okular – 1,1 dpt. Grüne LEDs bei Verschlusszeiten von 1/1000 s bis 1/60 s für verwecklungsfreie Zeiten. Gelbe LEDs bei Belichtungszeiten von 1/30 s bis 1 s signalisieren Verwecklungsgefahr. Rote LEDs bei Über- und Unterbelichtung und für Anzeige der Blitzbereitschaft.
Stromversorgung :	2 × 1,5 Volt Silberoxidbatterien vom Typ EPX-76 (Ucar), 4075 (Varta), 10L14 (Waltory), B SR44H (Energ).)
Filmtransport :	Pentax Schnell-Ladesystem «Magic Needle». Schnellachthalthalb mit 135° Halbweg und 30° Anbausetellung. Anzeige für gespanntem Verschluss Mechanischer Filmtransport mit dem Winder WEE III.
Filmrückspulung :	Mittels Rückspulkontrolle. Einriegelungsknopf dient auch als Transportabschaltung für Doppelbelichtungen.
Spiegel :	Rapid-Rückschwingespiegel.
Camerasrückwand :	Standard-Rückwand, austauschbar gegen Dial-Datens-Rückwand. Datensrückwand WEE über Mittelnkontakt-Adapter möglich.
Weitere Merkmale :	Stattgewinde; Tragarmenösen; Anschluss aller Pentax-Waschsalobjektive und Systemzubehör.
Maße :	132 × 85 × 49,5 mm.
Gewicht :	420 g (ohne Batterien).

Jeder Pentax Camera, die beim autorisierten Fachhändler gekauft wird, liegt eine deutsche Bedienungsanleitung und eine deutsche Garantie-Anforderungskarte bei. Diese Anforderungskarte muß ausgefüllt und innerhalb von 10 Tagen an die jeweilige Pentax-Landesniederlassung geschickt werden. Sobald uns die Anforderungskarte vorliegt, stellen wir eine internationale Garantiekarte aus. Gerechnet vom Tag des Kaufs wird auf diese Camera eine Garantiezeit von 12 Monaten gewährt. Diese Garantie bezieht sich ausschließlich auf die Ausbesserung von Material- und Fertigungsmängeln. Die mangelhaften Teile werden nach unserer Wahl in unserem Service unentgeltlich instandgesetzt oder durch fabrikneue Teile ersetzt. Händlereigene Garantiekarten oder Kaufquittungen werden **nicht** anerkannt.

Die Garantie erlischt, sobald ein Fremdeingriff, unsachgemäße Behandlung oder Gewaltanwendung vorliegt. Ebenfalls kann eine kostenlose Reparatur **nicht** durchgeführt werden, wenn die Camera durch Verwendung fremder Objektive und Zubehör, deren Toleranzen und Qualität außerhalb unseres Kontrollbereiches liegen, beschädigt wird.

Für Folgeschäden und Verluste indirekter Art, deren Ursache in einer defekten Camera oder deren nötiger Reparatur zu suchen sind, lehnen der Hersteller, wir und die jeweilige Pentax-Landesvertretung jede Haftung ab.

Verhalten während der 12-monatigen Garantiezeit.

Sollte sich während der Garantiezeit ein Defekt einstellen, so senden Sie die Camera über Ihren Pentax-Händler oder selbst direkt an die Pentax Niederlassung. Fügen Sie der Sendung die Garantieurkunde, eine kurze Fehlerbeschreibung und wenn möglich auch Dia- oder Negativmaterial bei (keine Papier-Bilder).

Eventuelle Rückfragen oder Reklamationen sind nur unter Angabe der Pentax-Reparaturnummer möglich, die Sie auf der Eingangsbestätigung finden. Beanstandungen zu einer Reparatur sollen innerhalb von 14 Tagen erfolgen.

Alle Sendungen, sie an uns gerichtet sind, reisen auf Gefahr des Eigentümers. Nicht unter Garantie fallende Reparaturen werden per Nachnahme zum Rückversand gebracht.



Asahi Optical Co., Ltd. C.P.O. 895, Tokyo 100-91, JAPAN

Asahi Optical Europe N.V. Weiveldlaan 3-5, 1930 Zaventem Zuid-7, BELGIUM

Pentax Handelsgesellschaft mbH. 2000 Hamburg 54 (Lokstedt), Grandweg 64, WEST GERMANY

Pentax France S.A. 72-76 rue Paul Vaillant Couturier, 92300 Levallois Perret, FRANCE

Pentax Corporation 35 Inverness Drive East, Englewood, Colorado 80112, U.S.A.

Pentax of Canada Ltd. 1760 West 3rd Avenue, Vancouver, B.C. V6J 1K5, CANADA

Pentax U.K. Ltd. Pentax House, South Hill Avenue, South Harrow, Middlesex HA2 OLT, U.K.

Asahi Optical Brasileira Ind. e Com. Ltda. Rua Estados Unidos, 1053, São Paulo-SP, BRASIL

**Irrtum und Änderungen im Sinne des
technischen Fortschritts vorbehalten.**